

ePub^{WU} Institutional Repository

Elmar Wilhelm M. Fürst and Christine Thenner and Irene Vanek
Zivilluftfahrt in Österreich 2005: Ergebnisse und ausgewählte Analysen

Article (Published)

Original Citation:

Fürst, Elmar Wilhelm M. and Thenner, Christine and Vanek, Irene (2006) Zivilluftfahrt in Österreich 2005: Ergebnisse und ausgewählte Analysen. *Statistische Nachrichten*, 61 (6). pp. 500-509. ISSN 0029-9960

This version is available at: <http://epub.wu.ac.at/5740/>

Available in ePub^{WU}: September 2017

ePub^{WU}, the institutional repository of the WU Vienna University of Economics and Business, is provided by the University Library and the IT-Services. The aim is to enable open access to the scholarly output of the WU.

This document is the publisher-created published version. It is a verbatim copy of the publisher version.

Zivilluftfahrt in Österreich 2005

Ergebnisse und ausgewählte Analysen

ELMAR FÜRST
CHRISTINE THENNER
IRENE VANEK

Mit insgesamt 20,4 Mio. beförderten Fluggästen (inklusive Transit) nahm das Fluggastaufkommen in Österreich im Erhebungsjahr 2005 gegenüber dem Vorjahr um 7,2% zu. Davon entfielen auf den planmäßigen Luftverkehr (Linienverkehr) 17,6 Mio. (+10,9%) und auf den nichtplanmäßigen Luftverkehr (Bedarfsverkehr) 2,9 Mio. Flugpassagiere (-11,0%).

Allgemeines

Wie alle Erhebungen im Bereich des Verkehrs (mit Ausnahme der Rohrleitungen) basiert die Statistik des Fluglinien- und Bedarfsverkehrs (Kommerzieller Luftverkehr)¹⁾ auf einer **gemeinschaftsrechtlichen Anordnung**. Hierbei handelt es sich um die Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr²⁾ und die Verordnung (EG) Nr. 1358/2003 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr und zur Änderung der Anhänge I und II der genannten Verordnung³⁾, beide idF. der Verordnung (EG) Nr. 546/2005 der Kommission vom 8. April 2005 zur Anpassung der Verordnung (EG) Nr. 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Vergabe von Meldelandcodes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1358/2003 der Kommission im Hinblick auf die Aktualisierung der Liste der Gemeinschaftsflughäfen.⁴⁾ Auf nationaler Ebene ist die Erhebung im Zivilluftfahrt-Statistikgesetz⁵⁾ und der hiezu ergangenen Durchführungsverordnung⁶⁾ iVm. dem Bundesstatistikgesetz 2000⁷⁾ geregelt.

Die **statistische Erfassung** der durchgeführten Flüge basiert auf Flugberichten, welche die Fluggesellschaften erstellen und an die jeweiligen Flughafenbetriebsgesellschaften übergeben.

¹⁾ Daneben existieren die Luftfrachtstatistik, die Statistik des Motorflugbetriebs (Flug- und Hubschrauberlandeplatzstatistik), die Statistik des Segelflugbetriebs, die Flugstundenstatistik, die Betriebsstatistik österreichischer Bedarfsflugunternehmen und die Statistik über den Bestand von Zivilluftfahrzeugen.

²⁾ ABl. Nr. L 66 vom 11. März 2003, S. 1.

³⁾ ABl. Nr. L 194 vom 1. August 2003, S. 9.

⁴⁾ ABl. Nr. L 91 vom 9. April 2005, S. 5-9; für die in diesem Artikel dargestellten Werte aus 2004 noch nicht relevant.

⁵⁾ BGBl. Nr. 61/1972.

⁶⁾ BGBl. Nr. 538/1976.

⁷⁾ BGBl. Nr. 163/1999 idF. BGBl. I Nr. 71/2003.

Der Erhebungsbereich erstreckt sich auf alle österreichischen Flughäfen⁸⁾ respektive auf Flugbewegungen im planmäßigen und nichtplanmäßigen Luftverkehr ab 5.700 kg höchstzulässigem Abfluggewicht des Flugzeuges. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Flughafen, Datum, Flugnummer, Streckenführung, Luftverkehrsgesellschaft, Art des Fluges, Luftfahrzeugtype/Hoheits- und Eintragungszeichen, Blockzeit, angebotene Sitzplatz- und Nutzlastkapazität, Zahl der ankommenden und abgehenden Fluggäste, der Transitfluggäste sowie der Transferfluggäste, Strecken- und Endziele der Fluggäste, Gewicht der ankommenden und abgehenden Luftfracht sowie der Transitluftfracht, Warenart, Einladeflughafen sowie Strecken- und Endzielflughafen der Luftfracht, Gewicht der ankommenden und abgehenden Luftpost sowie der Transitluftpost. Die so erhobenen Daten werden anschließend von den Flughafenbetriebsgesellschaften in elektronischer Form zur weiteren Bearbeitung an die STATISTIK AUSTRIA übermittelt. Technisch bedingt werden von den einzelnen Flughäfen unterschiedlich strukturierte Datensätze verwendet, aus welchen die erhebungsrelevanten Merkmale extrahiert werden. Die Berichte werden auf Vollständigkeit und Vollzähligkeit geprüft, einer Plausibilitätskontrolle unterzogen und gegebenenfalls automatisch oder händisch korrigiert.

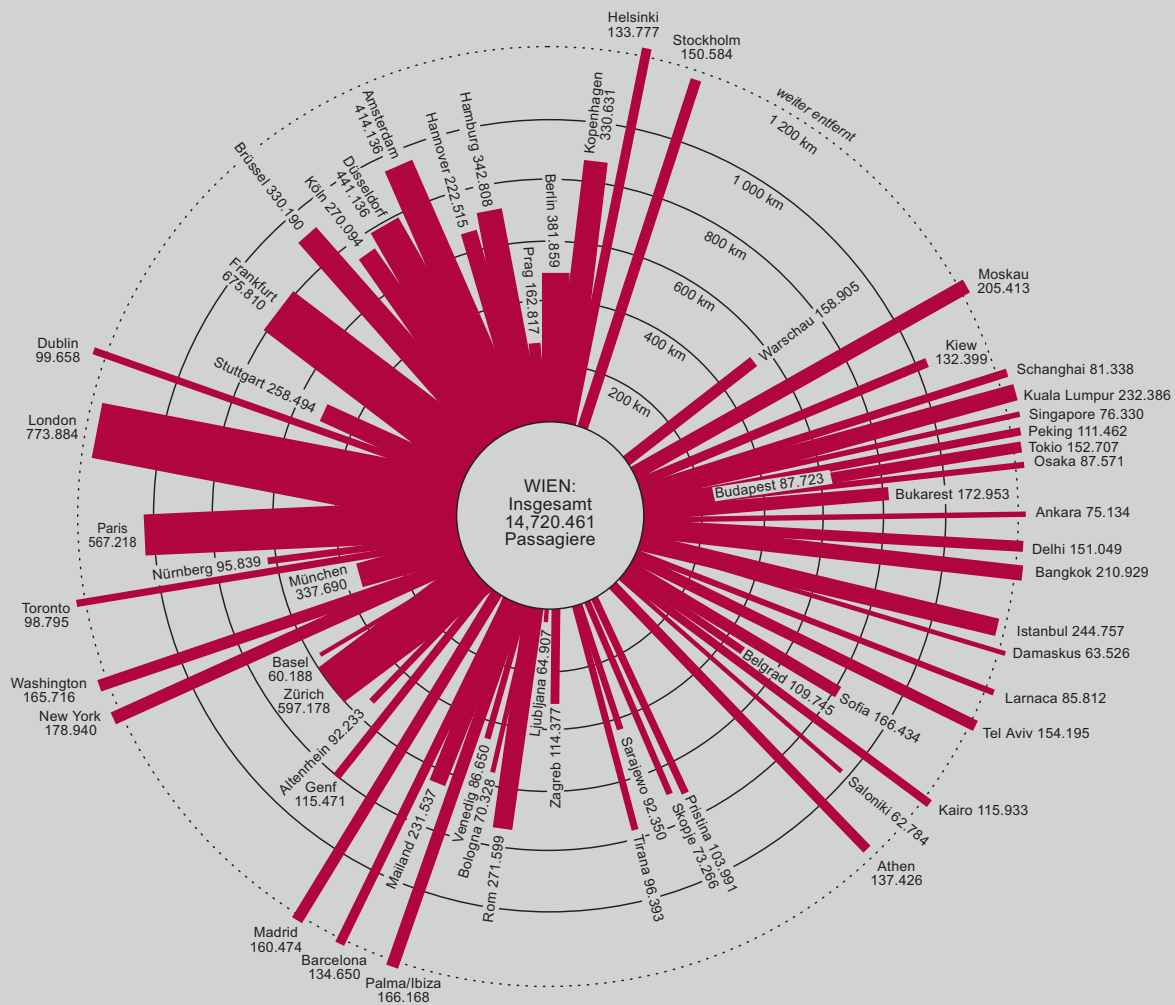
Im Zentrum der **Auswertungen** stehen neben dem jeweiligen Verkehrsaufkommen und den Strukturdaten auch Darstellungen betreffend abgehende Passagierströme, gegliedert nach Streckenzielflughäfen sowie Reisezielen der Passagiere.

Die Luftverkehrsstatistik, die eine Primärstatistik ist, wird als **Vollerhebung** geführt, wodurch die höchstmögliche Erhebungsgenauigkeit gegeben ist.

Für **weiterführende Hinweise** betreffend Definitionen, Methode, Qualitätskriterien und Publizität wird auf die Standarddokumentation zur Statistik der Zivilluftfahrtstatis-

⁸⁾ Wien (VIE), Graz (GRZ), Linz (LNZ), Salzburg (SZG), Innsbruck (INN), Klagenfurt (KLU).

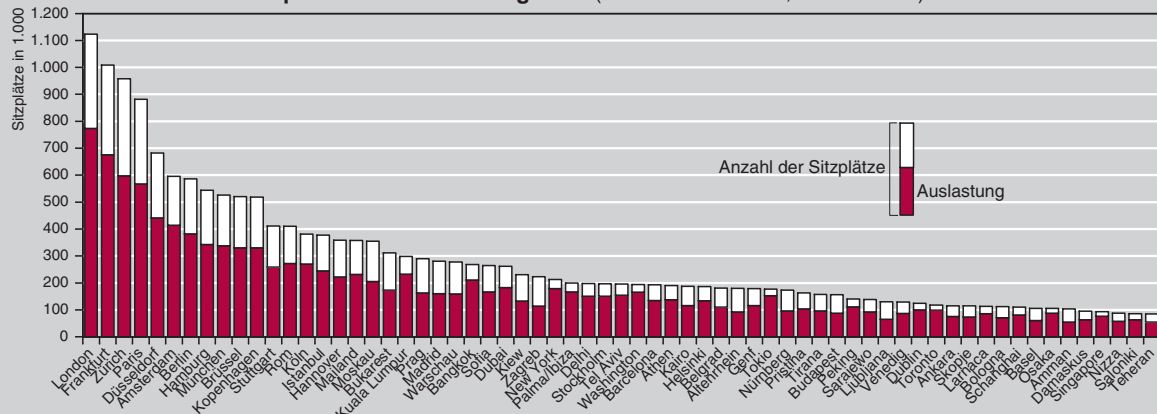
Zahl der Passagiere im planmäßigen Luftverkehr 2005
(nach und von Wien, ohne Transit)



Ausgesuchte Streckenziele mit unter 60.000 beförderten Passagieren (größenmäßig gereiht):

Dortmund	59.273	Timisoara	47.813	Lissabon	29.694	Teneriffa	24.619
Nizza	57.317	Oslo	45.973	Tbilissi	29.046	Tripoli	23.722
Teheran	55.099	Odessa	43.445	Dnepropetrovsk	28.346	Varna	23.546
Amman	54.838	Taipeh	41.948	Las Palmas	27.547	Baku	23.387
Osnabrück	54.821	Riga	41.438	Quatar	27.403	Manchester	23.055
Minsk	54.280	St. Petersburg	36.542	Griechische Inseln	27.148	Dresden	22.600
Malta	51.104	Kanarische Inseln	36.519	Kosice	27.112	Azoren/Madeira	22.561
Luxemburg	51.090	Vilnius	34.141	Kishinev	26.443	Split	20.645
Erevan	50.357	Göteborg	34.138	Beirut	25.890	Malaga	19.364
Lyon	50.007	Verona	32.166	Dubrovnik	25.350	L'viv	18.040
Krakau	49.872	Montreal	30.312	Bombay/Mumbai	24.766	Leipzig	17.693

Sitzplätze und Auslastung 2005 (nach und von Wien, ohne Transit)



Kommerzieller Luftverkehr 2005 und 2004: Personenverkehr (Verkehrsaufkommen aller Flughäfen)

Tabella 1



Flughäfen		Flüge		Fluggäste		
		An	Ab	An	Ab	Transit
Wien	2005	115.346	115.341	7.887.370	7.916.065	43.463
	2004	112.275	112.284	7.344.288	7.367.304	60.273
	Veränderung in %	2,7	2,7	7,4	7,4	-27,9
Graz	2005	9.439	9.441	429.514	431.250	32.582
	2004	10.071	10.068	429.261	433.094	36.096
	Veränderung in %	-6,3	-6,2	0,1	-0,4	-9,7
Innsbruck	2005	6.914	6.916	362.275	362.485	13.693
	2004	7.088	7.068	354.987	358.583	14.674
	Veränderung in %	-2,5	-2,2	2,1	1,1	-6,7
Klagenfurt	2005	4.531	4.532	259.805	260.564	2.347
	2004	4.423	4.418	240.097	241.935	4.019
	Veränderung in %	2,4	2,6	8,2	7,7	-41,6
Linz	2005	6.977	6.978	344.991	344.177	37.361
	2004	7.460	7.463	354.929	353.141	42.175
	Veränderung in %	-6,5	-6,5	-2,8	-2,5	-11,4
Salzburg	2005	12.263	12.266	829.739	827.314	38.375
	2004	10.205	10.202	687.507	691.561	42.816
	Veränderung in %	20,2	20,2	20,7	19,6	-10,4
Insgesamt	2005	155.470	155.474	10.113.694	10.141.855	167.821
	2004	151.522	151.503	9.411.069	9.445.618	200.053
	Veränderung in %	2,6	2,6	7,5	7,4	-16,1

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005 und 2004.

tiken (samt Methodenbeschreibung) verwiesen, welche über die Internetseite <http://www.statistik.at/standarddokumentation/unternehmen.shtml> abgerufen werden kann.

Kommerzieller Luftverkehr

Im kommerziellen Luftverkehr, der sich aus dem Linien- und dem Bedarfsverkehr zusammensetzt, wurden auf den sechs österreichischen Flughäfen im Jahr 2005⁹⁾ insgesamt 310.944 Starts und Landungen verzeichnet, womit im Berichtsjahr um 7.919 bzw. 2,6% (2004: +11,0%) mehr Flugbewegungen stattfanden als im Jahr davor. Die Zahl der beförderten Fluggäste erhöhte sich um 1.366.630 bzw. 7,2% auf 20.423.370.

Für die beiden Verkehrsbereiche wurden unterschiedliche Zuwachsraten errechnet. Im **Linienverkehr** erhöhte sich die Zahl der Flugbewegungen um 12.255 (+4,6%) auf 278.937

⁹⁾ Ergebnisse für 2004: Heft 6/2005, S. 581 ff.

und jene der Fluggäste um 1.721.584 (+10,9%) auf 17.551.724. Im **Bedarfsverkehr** sank die Zahl der Starts und Landungen um 4.336 (-11,9%) auf 32.007 und die der beförderten Passagiere um 354.954 (-11,0%) auf 2.871.646.

Auf den Flughäfen Wien, Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg stieg die Anzahl der **an- und abfliegenden Fluggäste** im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der **Transitpassagiere** war hingegen auf allen österreichischen Flughäfen rückläufig, besonders in Klagenfurt (-41,6%) und in Wien (-27,9%).

Die Anzahl der **Flüge** (Flugbewegungen) stieg in Wien, Klagenfurt und Salzburg - hier mit etwa einem Fünftel am stärksten - während die Bewegungen in Graz, Innsbruck und Linz abnahmen.

Tabella 1 informiert über die Entwicklung der Flüge und Fluggäste auf allen österreichischen Flughäfen im Detail.

Fluggäste im kommerziellen Luftverkehr 2005 und 2004 nach Endzielen

Tabella 2



Endziele	Linienverkehr				Bedarfsverkehr			
	2005		2004		2005		2004	
	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste
Ägypten	23	87.838	24	73.958	5	80.064	5	99.117
Belgien	10	169.824	10	171.495	28	1.625	30	1.716
Bulgarien	20	99.459	21	83.733	12	19.342	15	14.926
Dänemark	14	145.031	16	117.975	16	12.007	20	9.128
Deutschland	1	1.887.254	1	1.669.194	21	7.595	13	23.098
Finnland	24	81.232	22	80.232	15	12.499	24	6.522
Frankreich	9	339.898	8	303.483	19	9.326	18	9.946
Griechenland	15	136.388	11	157.388	2	320.135	2	288.482
GUS-Staaten	7	374.207	7	326.299	8	26.746	10	29.486
Hongkong	38	11.427	38	11.607	-	-	-	-
Indien	21	94.554	23	78.785	-	-	-	-

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005 und 2004.

Fluggäste im kommerziellen Luftverkehr 2005 und 2004 nach Endzielen

Tabelle 2 (Schluss)



Endziele	Linienverkehr				Bedarfsverkehr			
	2005		2004		2005		2004	
	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste	Rang	Fluggäste
Irland	28	61.002	29	39.376	11	21.765	9	34.930
Island	40	2.920	40	564	29	1.535	29	2.860
Italien	6	376.905	5	373.165	7	27.935	7	48.065
Kanada	22	93.740	20	93.401	-	-	-	-
Kroatien	25	79.509	26	63.721	14	12.614	16	13.845
Luxemburg	35	27.744	33	27.242	36	192	36	5
Malta	33	28.056	34	23.439	22	5.800	19	9.805
Marokko	39	5.793	39	3.418	26	3.479	25	5.862
Mexiko	37	15.927	37	13.044	25	3.842	28	3.378
Mittelamerika	34	27.808	36	15.667	17	11.819	14	18.078
Niederlande	12	153.965	12	156.276	18	9.681	23	6.608
Norwegen	29	52.841	28	44.406	20	8.953	22	6.717
Österreich	4	397.508	3	400.053	23	4.279	26	3.639
Polen	18	115.224	15	117.978	33	645	27	3.528
Portugal	27	64.047	31	32.428	24	3.885	8	38.323
Rumänien	17	119.060	17	112.313	30	979	32	1.135
Russland	13	148.250	14	130.496	10	23.693	12	25.385
Schweden	16	122.740	18	110.009	9	24.219	11	26.621
Schweiz	3	428.757	4	387.824	27	1.878	21	8.781
Serbien/Montenegro	19	112.930	19	97.922	31	895	31	1.333
Slowenien	32	31.060	32	30.248	-	-	-	-
Spanien	5	386.201	9	276.339	4	103.272	3	194.586
Tschechische Republik	26	72.876	25	67.720	32	722	33	708
Tunesien	36	21.162	35	19.422	6	72.962	6	71.966
Türkei	11	166.037	13	142.238	1	320.255	1	321.986
Ungarn	31	42.783	27	45.343	35	389	34	219
Vereinigte Staaten (USA)	8	352.534	6	336.073	34	568	35	125
Vereinigtes Königreich	2	699.887	2	685.101	3	200.347	4	192.411
Zypern	30	47.463	30	37.670	13	16.534	17	10.307
Sonstige		1.082.096		934.881		5.442		20.065
Insgesamt		8.763.937		7.891.926		1.377.918		1.553.692

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005 und 2004.

Bei den **Endzielen gegliedert nach Ländern** lag Deutschland im Linienverkehr mit 1,9 Mio. Passagieren weit vor dem Vereinigten Königreich (0,7 Mio. Passagiere) und der Schweiz mit 0,4 Mio. Passagieren. Bei den Charterflügen nahm weiterhin die Türkei (0,3 Mio.) vor Griechenland (0,3 Mio.) und dem Vereinigten Königreich (0,2 Mio.) den ersten Rang ein (*Tabelle 2*).

Bezogen auf einzelne **Strecken** (*Tabelle 3*) wird besonders auf die Flüge und das Fluggastaufkommen von/nach Wien und die jeweilige Auslastung der Flüge eingegangen: Die Anzahl der Verbindungen von und nach Frankfurt war in Wien am höchsten. Bei der Zahl der angebotenen Sitzplätze bzw. beförderten Passagiere stand jedoch London an erster Stelle, welches bei der Zahl der angebotenen Flüge erst auf dem dritten Platz zu finden war. Bei allen drei genannten Kategorien teilten sich jedoch dieselben Destinationen die ersten fünf Ränge, nämlich London, Frankfurt, Zürich, Paris und Düsseldorf (*Tabelle 4*).

Ein vollkommen konträres Bild zeigt sich bei der **Auslastung** bezogen auf einzelne Strecken. Bei Flügen nach Wien war die Streckenauslastung von Tokio mit 87% am höchsten. Platz zwei teilten sich die Städte New York, Singapur, Toronto und Washington (84%). Ebenfalls gut ausgelastet

(75% und mehr) waren Flüge aus Osaka, Palma, Ibiza, Kuala Lumpur, Bangkok, Delhi, Dublin, Peking, Tel Aviv, Schanghai, Larnaca, Oslo und Stockholm. Auf den letzten Rängen der gelisteten Städteverbindungen lagen fast ausschließlich osteuropäische Destinationen, daneben Altenrhein, Nürnberg, Amman und Madrid. In umgekehrter Richtung (Flüge ab Wien) waren die Flüge nach Washington (87%) am besten ausgelastet, gefolgt von New York, Tokio und Toronto (85%) sowie Osaka, Palma und Ibiza (83%). Eine Auslastung von 75% und mehr wird überdies bei Dublin, Peking, Singapur, Tel Aviv, Bangkok, Oslo, Stockholm, Kuala Lumpur, Larnaca und Saloniki ausgewiesen. Wiederum finden sich auf den letzten ausgewiesenen Plätzen meist osteuropäische Städte, aber auch Altenrhein, Luxemburg, Nürnberg und Amman (*Tabelle 5*).

Die bezogen auf die Zahl der angebotenen Flugverbindungen bzw. Sitzplätze und geflogenen Passagiere voran liegenden Destinationen sind, was Auslastungsgrade betrifft, im Mittelfeld zu finden, zum Beispiel London - Wien: Rang 26 (67%), Wien - London: Rang 22 (71%); Frankfurt - Wien: Rang 30 (66%), Wien - Frankfurt: Rang 27 (68%).

Betrachtet man die Entwicklung der **An- und Abflüge bzw. ankommender und abfliegender Passagiere im Tagesver-**

lauf, zeigt sich ein sehr heterogenes Bild, welches die Grafiken verdeutlichen: Wien wies bezogen auf die Abflüge fünf Tagesspitzen auf (zwischen 7.00 und 7.59, 10.00 und 10.59, 13.00 und 13.59, 17.00 und 17.59 sowie 20.00 und 20.59 Uhr). Die vier Spitzen eines durchschnittlichen Tages im Jahr 2005 bei den Ankünften lagen dazwischen (zwischen 9.00 und 9.59, 12.00 und 12.59, 16.00 und 16.59 bzw. 18.00 und 18.59 Uhr). Diese Entwicklung deckt sich jedoch nicht streng mit den Ganglinien an- und abfliegender Passagiere, insbesondere betreffend die Mittags- und Abendspitze. Bezüglich der anderen österreichischen Verkehrsflughäfen wird auf Grafik 2 verwiesen.

Das **Frachtaufkommen** im kommerziellen Luftverkehr stieg im Jahr 2005 um 27.689 t bzw. 16,4% auf 196.308 t, die **Postbeförderung** sank um 134 t bzw. -1,1% auf 12.634 t (Tabelle 6).

Bedeutendste Strecken (von/nach Wien) im planmäßigen Luftverkehr 2005

Tabelle 4



Von Wien					
Anzahl der Flüge		Anzahl angebotener Sitzplätze		Anzahl der beförderten Passagiere	
Frankfurt	4.033	London	555.235	London	394.011
Zürich	3.848	Frankfurt	504.369	Frankfurt	343.095
London	3.726	Zürich	476.178	Zürich	300.574
Paris	2.977	Paris	436.558	Paris	282.307
Düsseldorf	2.930	Düsseldorf	339.479	Düsseldorf	223.961
Nach Wien					
Anzahl der Flüge		Anzahl angebotener Sitzplätze		Anzahl der beförderten Passagiere	
Frankfurt	4.022	London	568.394	London	379.873
Zürich	3.845	Frankfurt	503.954	Frankfurt	332.715
London	3.666	Zürich	481.462	Zürich	296.604
Paris	2.980	Paris	444.655	Paris	284.911
Düsseldorf	2.938	Düsseldorf	342.448	Düsseldorf	217.175

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005

Streckenauslastung (nach/von Wien) im planmäßigen Luftverkehr 2005

Tabelle 5



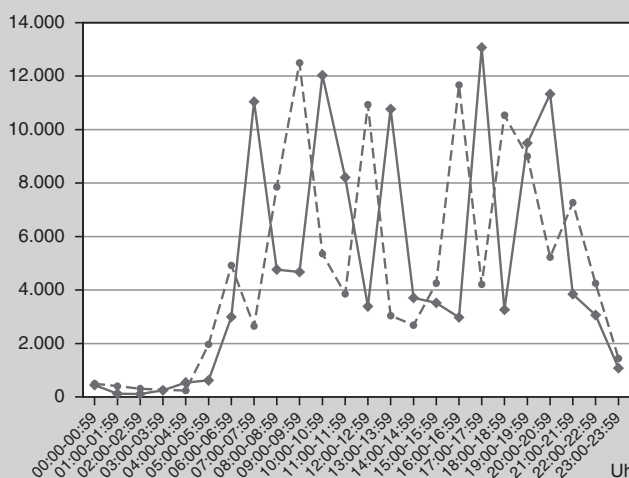
Nach Wien von	Strecken-auslastung in %	Rang	Von Wien nach	Strecken-auslastung in %	Rang
Tokio	87	1	Washington	87	1
New York	84	2	New York	85	2
Singapore	84	2	Tokio	85	2
Toronto	84	2	Toronto	85	2
Washington	84	2	Osaka	83	5
Osaka	83	6	Palma/Ibiza	83	5
Palma/Ibiza	83	6	Dublin	82	7
Kuala Lumpur	80	8	Peking	80	8
Bangkok	79	9	Singapore	80	8
Delhi	79	9	Tel Aviv	79	10
Dublin	79	9	Bangkok	78	11
Peking	79	9	Oslo	78	11
Tel Aviv	79	9	Stockholm	78	11
Schanghai	77	14	Kuala Lumpur	76	14
Larnaca	76	15	Larnaca	76	14
Oslo	75	16	Saloniki	75	16
Stockholm	75	16	Athen	74	17
Taipeh	74	18	Delhi	74	17
Dubai	72	19	Barcelona	72	19
Helsinki	72	19	Helsinki	72	19
Athen	71	21	Taipeh	72	19
Köln	71	21	Amsterdam	71	22
Saloniki	71	21	Köln	71	22
Amsterdam	68	24	London	71	22
Ankara	68	24	Schanghai	71	22
Barcelona	67	26	Damaskus	70	26
Damaskus	67	26	Berlin	68	27
London	67	26	Dubai	68	27
Teheran	67	26	Frankfurt	68	27
Berlin	66	30	Malta	68	27
Frankfurt	66	30	Sarajewo	68	27
Istanbul	66	30	Venedig	68	27
Rom	66	30	Mailand	67	33
Sarajewo	66	30	München	67	33
Erevan	65	35	Rom	67	33
Nizza	65	35	Düsseldorf	66	36
Skopje	65	35	Nizza	66	36
Venedig	65	35	Genf	65	38

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005

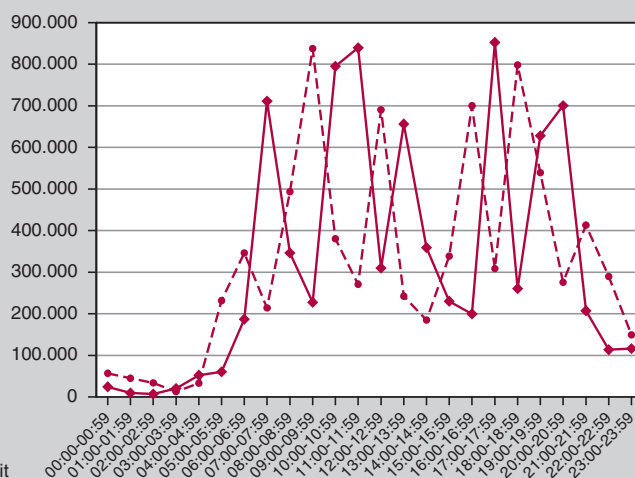
Ganglinien der Starts und Landungen sowie der an- und abfliegenden Passagiere auf österreichischen Flughäfen im Jahr 2005 im Tagesverlauf

Grafik 2

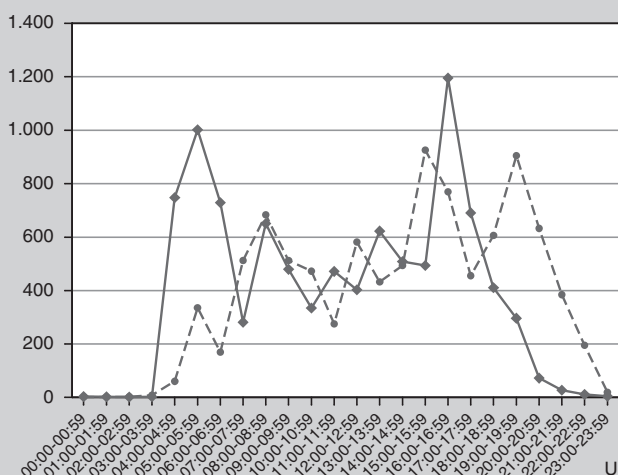
Flughafen Wien



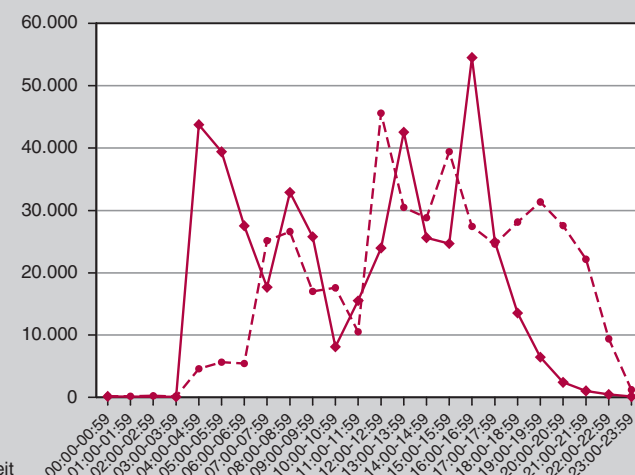
Uhrzeit



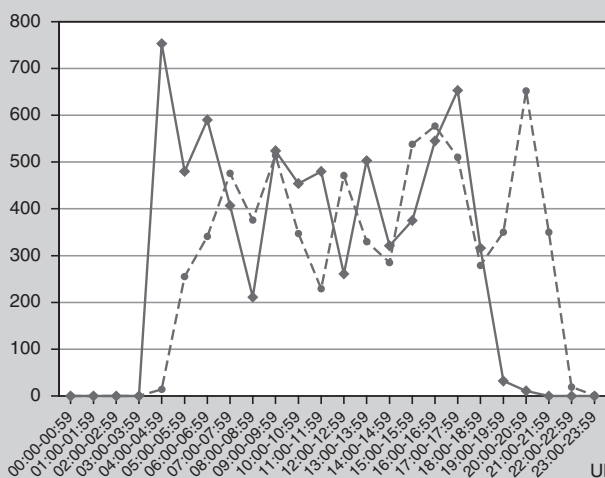
Flughafen Graz



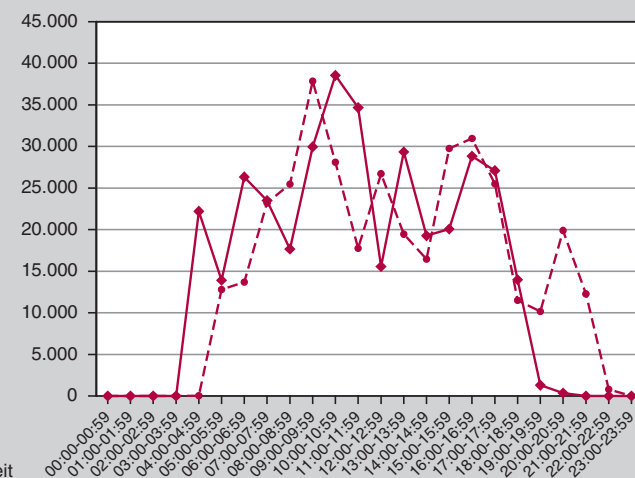
Uhrzeit



Flughafen Innsbruck



Uhrzeit



---•--- Flüge an —•— Flüge ab

---•--- Fluggäste an —•— Fluggäste ab

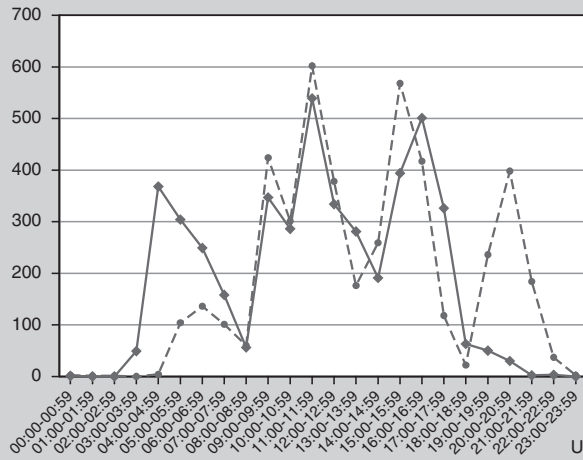
Anmerkung: Die Grafiken weisen die Jahresgesamtwerte aus. Zur Berechnung eines durchschnittlichen Tages wären die Werte durch 365 zu dividieren.

Ganglinien der Starts und Landungen sowie der an- und abfliegenden Passagiere auf österreichischen Flughäfen im Jahr 2005 im Tagesverlauf

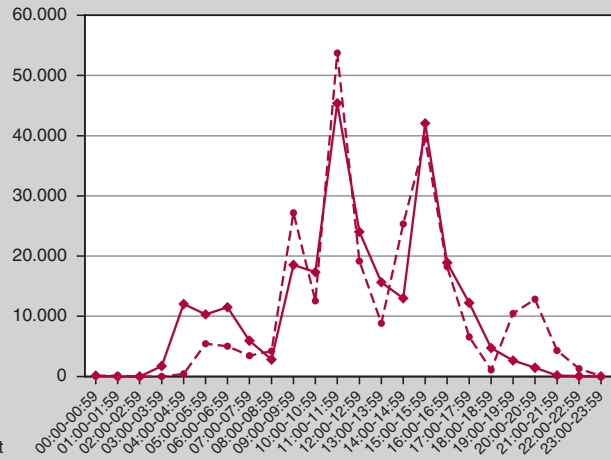


Grafik 2 (Schluss)

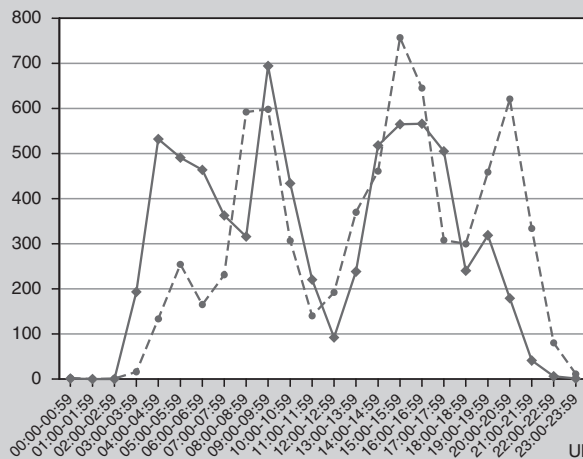
Flughafen Klagenfurt



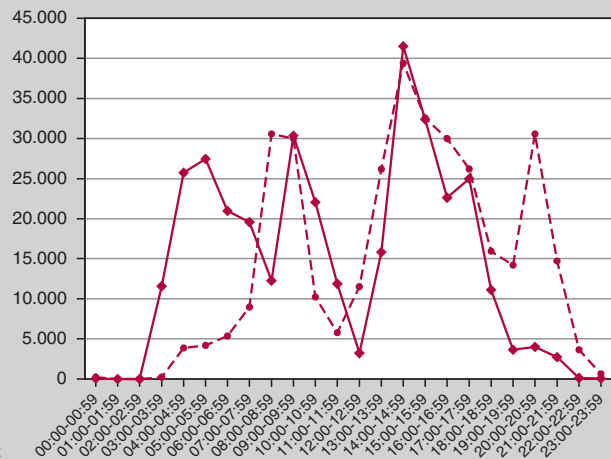
Uhrzeit



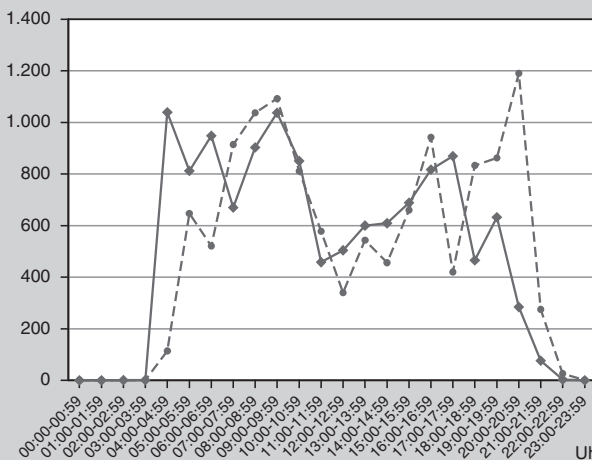
Flughafen Linz



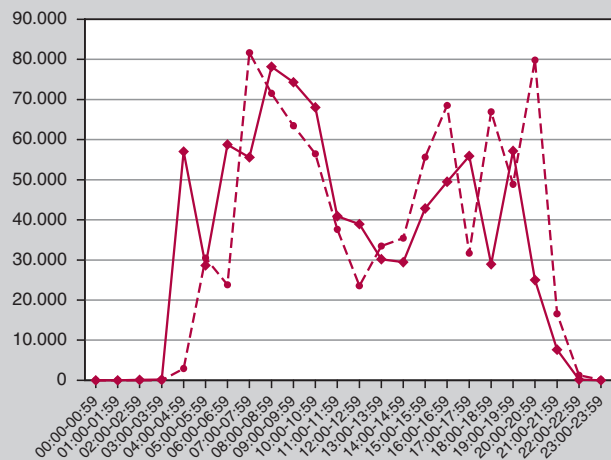
Uhrzeit



Flughafen Salzburg



Uhrzeit



--- Flüge an — Flüge ab

--- Fluggäste an — Fluggäste ab

Anmerkung: Die Grafiken weisen die Jahresgesamtwerte aus. Zur Berechnung eines durchschnittlichen Tages wären die Werte durch 365 zu dividieren.

Kommerzieller Luftverkehr 2005 und 2004: Güterverkehr (Verkehrsaufkommen aller Flughäfen)

Tabelle 6



Flughäfen		Fracht in kg			Post in kg		
		An	Ab	Transit	An	Ab	Transit
Wien	2005	90.660.043	76.831.606	26.269.129	5.473.865	7.096.488	22.052
	2004	74.743.426	70.799.882	20.603.941	5.858.700	6.794.861	24.733
	Veränderung in %	21,3	8,5	27,5	-6,6	4,4	-10,8
Graz	2005	1.082.230	254.801	-	-	-	-
	2004	557.020	623.377	-	51	-	-
	Veränderung in %	94,3	-59,1	-	-100,0	-	-
Innsbruck	2005	316.889	258.458	-	1.005	5	-
	2004	302.209	228.792	10	565	152	-
	Veränderung in %	4,9	13,0	-100,0	77,9	-96,7	-
Klagenfurt	2005	19.832	33.625	-	-	-	-
	2004	33.160	23.767	311	-	-	-
	Veränderung in %	-40,2	41,5	-100,0	-	-	-
Linz	2005	209.023	173.655	729	38.609	1.029	-
	2004	246.124	267.087	1.162	78.620	580	-
	Veränderung in %	-15,1	-35,0	-37,3	-50,9	77,4	-
Salzburg	2005	132.518	60.829	4.883	1.005	46	-
	2004	127.990	59.113	1.905	1.263	8.787	-
	Veränderung in %	3,5	2,9	156,3	-20,4	-99,5	-
Insgesamt	2005	92.420.535	77.612.974	26.274.741	5.514.484	7.097.568	22.052
	2004	76.009.929	72.002.018	20.607.329	5.939.199	6.804.380	24.733
	Veränderung in %	21,6	7,8	27,5	-7,2	4,3	-10,8

Q: Zivilluftfahrtstatistik 2005 und 2004.

Summary

Civil air passenger transport in Austria increased from 19.1 million passengers (transit included) in 2004 to 20.4 million passengers (+7.2%) in 2005. According to scheduled air services 17.6 million persons (+10.9%) were transported, and with 2.9 million passengers the passenger volume of the non-scheduled air services was by 11.0% lower than the year before.